Weiterbildungsplan – Klinik für Anästhesie, op. Intensiv- und Rettungsmedizin

Helios

1. Weiterbildungsjahr	2. Weiterbildungsjahr	3. Weiterbildungsjahr	4. Weiterbildungsjahr	5. Weiterbildungsjahr
Praktisch-Klinische Ausbildung, Rotationen, Einsätze				
Basiskompetenz		**Fortgeschrittenenkompetenz**		
Atemwegsmanagement	Management schwieriger Atemweg	Grundlagen Intensivmedizin	Einsatz auf Intensivstation	Einsatz auf Intensivstation
Zentraler Venenkatheter (ZVK)	Geburtshilfe	Sachkunde Strahlenschutz	Kinderanästhesie	Thoraxchirurgie
Arterieller Zugang	Periphere Nervenblockaden	Neurochirurgie		Gefäßchirurgie/ Hoch-Risiko Eingriffe
Zentrale Nervenblockaden	Transfusionsmedizin	Einsatz auf dem NEF	Einsatz auf dem NEF	Einsatz auf dem NEF
Dienstfähigkeit-Assessment				
Ärztliche Kenntnisse, Fertigkeiten, Kurse, Trainings				
Simulations- und Zwischenfalltraining	Simulations- und Zwischenfalltraining	Simulations- und Zwischenfalltraining	Simulations- und Zwischenfalltraining	Simulations- und Zwischenfalltraining
Reanimationstraining	Reanimationstraining	Reanimationstraining	Reanimationstraining	Reanimationstraining
Start-Up Anästhesie	Notarztkurs	Start-Up Intensivmedizin	Grundkurs-/ Spezialkurs Strahlenschutz	Perioperative fokussierte Echokardiographie 1+2
Anästhesie-fokussierte Sonographie 1	Anästhesie-fokussierte Sonographie 2	Kenntniskurs Strahlenschutz	Anästhesie-fokussierte Sonographie 3	Anästhesie-fokussierte Sonographie 5
Gerätekunde				
1x jährlich verpflichtendes Weiterbildungsgespräch gemäß Weiterbildungsordnung, individuelle Mitarbeiterentwicklungsgespräche				
Allgemeine Weiterbildungsinhalte, Kompetenzen, Kommunikation, Haltung				
Willkommensbroschüre	Kurse Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Selbst- und Zeitmanagement			Repetitorium
				Führungskräfteakademie

Facharzt-Prüfung

Erläuterungen für den Einsatz des Weiterbildungsplans - FAQ

- Verantwortlich für die erfolgreiche Weiterbildung sind die Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung (AiW) sowie den weiterbildungsbefugten Ärzten (Weiterbilder) zu gleich Teilen!

- Der Weiterbildungsplan soll den AiW und den Weiterbildern eine Orientierung über die Weiterbildung in Ihrem Fachgebiet bieten. Er basiert auf der aktuell gültigen Musterweiterbildungsordnung der Bundesärztekammer und wird von der jeweiligen Fachgruppe in Zusammenarbeit mit Vertretern der AiW erarbeitet.

- Der Weiterbildungsplan wird obligat im jährlichen Weiterbildungsgespräch von Weiterbilder und AiW besprochen. Dabei werden bisher erworbenes Wissen und Fertigkeiten bescheinigt sowie Lücken diskutiert. Zudem wird prospektiv eine Planung für die nächsten Weiterbildungsabschnitte vorgenommen und damit Lernziele transparent gemacht. Maßgeblich hier ist das jeweilige Curriculum in der Weiterbildungsordnung der zuständigen Landesärztekammer.

- Der Weiterbildungsplan stellt den optimalen Weiterbildungsablauf aus Sicht der jeweiligen Fachgruppe dar. Der individuelle Ablauf jedes AiW kann jedoch davon abweichen. Entscheidend ist immer die individuelle Vereinbarung zwischen Weiterbilder und AiW. Bei der Auswahl von Weiterbildungskursen sollen die persönlichen Neigungen und Zukunftsperspektiven der AiW berücksichtigt werden.

- Die vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte und Weiterbildungszeiten sind Mindestanforderungen. Die Weiterbildungszeiten können sich individuell verlängern, wenn Weiterbildungsinhalte in der Mindestzeit nicht erlernt werden.

- Die Dokumentation der Weiterbildungsgespräche sowie der erreichten Kenntnisse und Kompetenzen erfolgt im individuellen Logbuch jedes AiW. Dafür können die Logbücher der jeweiligen Landesärztekammer sowie bei Verfügbarkeit das eLogbuch der Bundesärztekammer genutzt werden.

- Für die Teilnahme an Aus-, Fort- und Weiterbildung können im ärztlichen Dienst verbindlich 5 Fortbildungstage pro Kalenderjahr bei einer Vollzeitstelle in Anspruch genommen werden. Aus dem Weiterbildungsplan ergibt sich grundsätzlich kein Anspruch auf einen spezifischen Einsatz in der Klinik sowie der Teilnahme an einem Weiterbildungskurs oder einer Fortbildungsmaßnahme.

- Aus dem Weiterbildungsplan ergibt sich grundsätzlich kein Anspruch auf Kostenerstattung. Alle anfallenden Kosten müssen aus dem regulären Fortbildungsbudget der Abteilung oder des Standortes bestritten werden. Für bestimmte Kursformate gibt es eine abweichende Kostenregelung im Konzern, z.B. für Patientenzentrierte Kommunikation (Sich und andere verstehen) oder Simulationsteamtrainings (SiNA).

- Pflichtanteile sind farblich markiert (orange).

- Feedback zum Weiterbildungsplan bitte an den Fachgruppenleiter oder die AG AiW – Team Akademie.